

Seminarthemen 2024

Nr.	Rahmenthema mit Beschreibung
1	<p>Sicherheitspolitik</p> <p>Sicherheit ist ein menschliches Grundbedürfnis und Sicherheitspolitik beschäftigt sich mit der Gestaltung und Umsetzung von Maßnahmen, die darauf abzielen, die Sicherheit eines Staates, einer Region oder einer Gemeinschaft zu gewährleisten. So weit so gut. Aber welche Akteure sind für unsere Sicherheit zuständig? Mit welchen Mitteln arbeiten sie? Und welchen Herausforderungen stehen sie gegenüber?</p> <p>Sicherheitspolitik steht im 21. Jahrhundert vor vielfältigen und komplexen Herausforderungen, die von traditionellen Bedrohungen bis hin zu neuen, technologiegetriebenen Risiken reichen. Dabei erfordert eine ganzheitliche Betrachtung der Sicherheitspolitik die Berücksichtigung sowohl innerer als auch äußerer Dimensionen. Auf nationaler Ebene ist die Sicherheit eng mit Fragen der Wirtschaft, Gesellschaft und Infrastruktur verknüpft.</p> <p>Das Seminar „Sicherheitspolitik“ bietet die Möglichkeit, diese Themen zu diskutieren und eigene Antworten auf sicherheitspolitische Fragen zu formulieren.</p> <p>Dabei verfolgt das Seminar auch das Ziel, ein tiefgreifendes Verständnis für die aktuellen Entwicklungen in der Sicherheitspolitik zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, komplexe sicherheitspolitische Fragestellungen zu verstehen, zu analysieren und konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Inhaltlich wirft das Seminar einen Blick auf traditionelle Sicherheitsbedrohungen wie Krieg und Terrorismus, aber auch auf relativ neue Herausforderungen wie Cybersecurity und Klimawandel.</p>
2	<p>Graphic Novels – nur „schöne, banale Comics für Erwachsene“?</p> <p>Der Begriff "Graphic Novel" bezeichnet verschiedene Arten von Comics im Buchformat, die eine komplexere Geschichte erzählen und sich von den Themen her eher an erwachsene Leser richten. Allerdings werden sie von vielen nur als eine Art Bilderbücher ohne tieferen Reflexionsgehalt gesehen.</p> <p>Aber ist das wirklich so? Um diese Frage zu klären, wollen wir in diesem Seminar untersuchen, wie viel Kunst, wie viel Literatur und wie viel soziale, politische und ethische Denkanstöße in diesem Genre stecken.</p>

3 Nachhaltiges Wirtschaften?!

Am 02. August 2023 war der Earth Overshoot Day: an diesem Tag waren für 2023 alle Ressourcen aufgebraucht, die die Welt den Menschen zur Verfügung stellt. Für den Rest des Jahres lebten wir also auf Pump und hätten eine weitere Erde benötigt.

Bezogen auf einzelne Länder hatte Deutschland bereits am 04. Mai 2023 alle für dieses Jahr zur Verfügung stehenden Ressourcen aufgebraucht.

Es ist also dringend notwendig, nachhaltig zu handeln.

Dieses Thema ist im Bereich Wirtschaft (BWL, VWL) angesiedelt und offen für alle Interessierte.

Sie suchen sich Ihr Thema in ständiger Absprache mit der Seminarlehrkraft selbst, was ein hohes Maß an Eigeninitiative voraussetzt.

4 No future - oder was?

Zukunftsängste, Zukunftsträume, Zukunftsperspektiven in Religionen und anderswo

Wir erleben unsere Zeit als schwierig. Die Erderwärmung und die damit verbundene Klimakrise bedrohen uns. Weltweit, leider, wir können ihr nicht entkommen.

Zusätzlich gibt es weltweit Kriege. Ängste vor weiteren Kriegen prägen auch Europa. Damit verbunden sind Aufrüstung und Kriegsvorbereitung.

Fake News und Desinformationen gefährden unsere Demokratie.

Das alles besorgt junge Menschen.

Auf der anderen Seite tun sich für die jungen Erwachsenen eine Fülle an Möglichkeiten auf, sich selbst zu verwirklichen und ihre Zukunft zu gestalten. Auf dem Arbeitsmarkt werden sie umworben.

So schwebt die junge Generation laut Studien zwischen Zufriedenheit und Zukunftsangst. Die Zukunft – sowohl die persönliche als auch die Zukunft der Gesellschaft und der ganzen Welt - fordert uns heraus. Was kann man tun?

Man kann versuchen, aus der Wirklichkeit zu flüchten mit Suchtmitteln, mit Netflixen, mit Games u.v.m..

Oder man stellt sich den Herausforderungen und fängt irgendwo an, praktisch etwas anzupacken und sich zu engagieren (zum Beispiel bei bei „Fridays for future“, bei Friedensgruppen wie Pax Christi , bei demokratischen politischen Parteien) oder absolviert ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr.

Hier fällt Euch sicher noch viel mehr ein.

Man könnte sich auch in der Vergangenheit informieren, schauen, was die Geschichte für die Zukunft lehrt, denn Krisen und Probleme musste die Menschheit schon immer bewältigen - oder auch herausfinden, welche Antworten die Weltreligionen geben oder große Vordenker (Philosophen, Soziologen, Sozial- und Wirtschaftsreformer).

Auch eine Beschäftigung mit Utopien – religiös oder politisch - ist möglich.

Dieses Seminar gibt die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Zukunft auseinanderzusetzen und eigene Ideen einzubringen.

Herzliche Einladung!

5 Ethik & Film

In diesem Seminarkurs befassen wir uns zum einen mit Filmen, die ethische Probleme thematisieren. Bevorzugt werden das Filme aus dem Bereich Technik-Ethik sein: Hier stehen ethische Dimensionen neuer Technologien im Fokus. Filme wie z.B. "Ex Machina" von Alex Garland bieten Diskussionsstoff über künstliche Intelligenz und menschliche Verantwortung.

Des Weiteren beschäftigen wir uns mit Dystopien: Filme wie "Children of Men" von Alfonso Cuarón präsentieren düstere Zukunftsvisionen, die Fragen zur Menschlichkeit und Zukunft der Menschheit aufwerfen. Über diese überspitze Darstellung ethischer Entscheidungen in der Zukunft werden gegenwärtige Probleme noch dringlicher und zum Teil greifbarer.

Im nächsten Schritt werden wir uns aber nicht nur mit Filmen als Quelle für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit komplexen ethischen Fragestellungen beschäftigen, sondern auch zum anderen Elemente der Filmanalyse mit einfließen lassen – also wie die Filme diese Themen darstellen. Hier werden wir lernen, auf die Vielschichtigkeit des Mediums Film einzugehen und, inwiefern diese Ebenen die ethische Diskussion mitgestalten.

Andere Bereiche von Ethik/Philosophie sind ebenso möglich, solange sie filmisch dargestellt werden.

6 Tiergestützte Intervention (TGI)

Bereits seit längerem werden Tiere in pädagogischen, psychologischen und medizinischen Arbeitsfeldern als Medium für Therapien eingesetzt. Einsatzbeispiele sind Delfintherapie, Führungskräftetrainings mit Pferden, Schulhunde und Schulzoos sowie Tiere in Altenheimen, Palliativeinrichtungen und Krankenhäusern.

Im Seminar geben wir einen umfassenden Überblick über die Theorie und Praxis der TGI. Wir sehen uns theoretische Begrifflichkeiten und wissenschaftliche Grundlagen für den pädagogisch-therapeutischen Einsatz sowie die Wirkweisen und Effekte des Einsatzes von Tieren an. Zudem richten wir den Blick auf konkrete Ansätze und Konzepte für den Einsatz von Hunden, Pferden, Delfinen und vielem mehr.

Hier stellen wir uns z.B. die Frage, ob die berühmte Delfin-Therapie einen tatsächlichen Mehrwert im Gegensatz zu einer Therapie mit einer Kuh hat (Spoiler: Vorteil kann wissenschaftlich nicht belegt werden).

Der Kontakt zu Einrichtungen in der Region, die TGI anwenden, ist auch geplant.

7 Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet, das Handeln und die Bedürfnisse einzelner oder der Gesellschaft so zu steuern, dass folgende Generationen in ihren Möglichkeiten nicht eingeschränkt sind. In diesem Seminar wollen wir uns verschiedene Wege anschauen, wie Nachhaltigkeit umgesetzt werden kann. Das können Handlungen eines Einzelnen oder regionale Projekte sein, aber auch Strategien global agierender Konzerne.

Der Schwerpunkt soll aber stets auf dem biologischen und ökologischen Aspekt liegen. Vorausgesetzt wird ein gutes biologisches und biochemisches Grundverständnis und/oder zumindest die Bereitschaft sich in die Biochemie, spezifisch in biochemische Stoffwechselprozesse einzuarbeiten. Ebenso wird neben der theoretischen Aufarbeitung anhand einschlägiger Literatur und Studien (auch englischer), Diagramm- und Statistikauswertungen eine Begeisterungsfähigkeit für die Naturwissenschaften vorausgesetzt.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Schüler_innen mit gutem biochemischen Vorwissen, aber auch an alle anderen, die sich gerne in biochemische Prozesse einlesen. Es können sowohl eigene Themenvorschläge als auch Vorschläge der Lehrkraft verwendet werden.

8 Recht im Alltag und hinter den Kulissen

„Das Recht ist eine Gewalt, die der Gewalt das Recht streitig macht.“ (Hans Kudzus)
Unser Alltag steckt voller Recht. In komplexen Gesellschaften gibt es so gut wie keine rechtsfreien Räume. Zutage tritt dies allerdings oft erst dann, wenn es zu Reibungspunkten oder Konflikten kommt.

Die Seminarthemen können aus der ganzen Bandbreite der Rechtswelt kommen: Arbeitsrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Familienrecht, Strafrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Medizinrecht, Verfassungsrecht, Völkerrecht oder Schulrecht sind nur einige mögliche Bereiche.

Dabei darf gerne auch über den Tellerrand geschaut werden. Pädagogisch-psychologische, soziologische, medizinische, technische oder wirtschaftliche Hintergründe der Gesetzgebung und Rechtsentwicklung oder auch Vergleiche von Rechtssystemen in verschiedenen Staaten, Kulturräumen oder historischen Epochen erlauben uns einen Schritt zurückzutreten und in der Draufsicht oft interessante Einblicke zu gewinnen.

Auch die Praxis kommt nicht zu kurz:

Geplant ist eine Exkursion zu einem öffentlichen Gerichtsverfahren in Ulm/Neu-Ulm, wo wir Rechtsprechung hautnah selbst erleben können.

Neben der Aufarbeitung von einschlägiger Literatur wird auch eine Quelle in Form eines Experteninterviews selbst erhoben. Hier nehmen Sie Kontakt auf mit einem Rechtsanwalt, Gericht, Jugendamt, Unternehmen oder einer sonstigen relevanten Organisation zur Recherche. Erfahrungsgemäß sind dann ein bis zwei Interviewtermine vor Ort nötig.

9 Der Klimawandel – Biochemische und chemische Folgen

Die Veränderungen der statistischen Wetteraufzeichnungen seit Beginn der Industrialisierung lassen sich nicht mehr von der Hand weisen. Der menschengemachte Klimawandel ist die größte Herausforderung wovor die Menschheit steht. Aber nicht nur der Mensch als „allmächtige“ Art muss lernen sich mit den Schwankungen des Klimas und extreme Wetterereignisse anzufreunden, sondern auch alle anderen Organismen.

In dem Seminar werden ökologische Grundlagen wie z.B. des Klimas, Wetters und Biotope der Erde aufgezeigt. Die Seminarthemen können breit aus dem Spektrum der Biologie, Chemie und Gesundheit kommen. Es wird jedoch erwartet, dass eine erhöhte (bio-) chemische Komponente inkludiert sein soll.

Vorausgesetzt wird ein gefestigtes chemisches Grundverständnis und/oder zumindest die Bereitschaft sich in die Chemie, spezifisch in die Chemie des Klimawandels einzuarbeiten. Ebenso wird neben der theoretischen Aufarbeitung anhand einschlägiger Literatur und Studien (auch englischer), Diagramm- und Statistikauswertungen eine Begeisterungsfähigkeit für die Naturwissenschaften vorausgesetzt.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Schüler*innen mit gutem chemischen Vorwissen, aber auch an alle anderen, die gern Freude haben sich mit chemischen Inhalten auseinanderzusetzen.

Es können sowohl eigene Themenvorschläge als auch Vorschläge der Lehrkraft verwendet werden.

10 Erneuerbare Energien und ihre Rolle in der Energiewende

In diesem Seminar werden wir gemeinsam in die Welt der erneuerbaren Energien eintauchen und ihre entscheidende Rolle bei der Transformation unserer Energieversorgung untersuchen. Inhaltlich wird sich das Seminar auf folgende Themen konzentrieren.

- **Energiewende in Deutschland/Europa:**
Dekarbonisierung der Wirtschaft
Kernkraft vs. Wind und Photovoltaik
- **Technologische Entwicklungen:**
Fortschritte in der PV-Technik und Effizienzsteigerungen
Innovationen in der Windenergie
Neue Ansätze zur Nutzung von Biomasse und Geothermie
- **Energiespeicherung und Energiemanagement:**
Speichertechnologien für erneuerbare Energien
Herausforderungen und Potenziale im Bereich des Energiemanagements
- **Internationale Perspektiven:**
Vergleich der Nutzung erneuerbarer Energien in verschiedenen Ländern
Ausbaupotenziale in verschiedenen Ländern

Ein grundlegendes Verständnis der physikalischen Funktionsweise von Energiewandlungs- und Speichersystemen sowie der elektrischen Energie wird erwartet. Eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Fachberichten von Energieagenturen und Forschungsinstituten (Fraunhofer ISN, International Energy Agency) ist für die Seminararbeit unabdingbar.

Ziel des Seminars ist es, mit Hilfe der erarbeiteten Theorie ein Praxisbeispiel durchzurechnen und anschließend hinsichtlich der Umsetzbarkeit zu reflektieren.

11 Von der Reichsstadt zur Industriestadt: Geschichte Ulms in der frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert

Das Seminar beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der Stadt Ulm, welche sich aus einem im Spätmittelalter entstandenen Gemeinwesen im Laufe des 18./19.

Jahrhunderts zu einer Stadt im neuzeitlichen Sinne entwickelte.

Während Ulm als freie Reichsstadt bis kurz vor dem Ende des Heiligen Römischen Reiches im Grunde ein unabhängiger Kleinstaat war, ändert sich dies 1802, als Ulm an Bayern fiel. 1810 wird das Territorium der ehemaligen Reichsstadt geteilt – das Gebiet rechts der Donau blieb bayerisch, das links davon wurde württembergisch. Als Ulm im 19. Jahrhundert über seine mittelalterlichen Grenzen hinauswuchs, wurde auch das bayerische Ufer systematisch besiedelt: Neu-Ulm entstand als eigene Gemeinde und wurde 1869 zur Stadt erhoben, gleichzeitig wurde Ulm eine Garnisons- und Festungsstadt mit zahlreichen militärischen Einrichtungen, die Eisenbahn und Industrie- und Gewerbegebiete veränderten das Erscheinungsgebiet des Umlandes.

Die Thematik des Seminars bietet eine Zusammenschau verschiedener historischer Entwicklungen seit der Reformation im 16. Jahrhundert bis zur Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Themenbereiche für Seminararbeiten sind z.B. die religiösen Verhältnisse, kulturelle Besonderheiten, das Schulwesen, das Wirtschaftsleben, gesellschaftliche Veränderungen sowie die politischen Verhältnisse im Rahmen des reichsstädtischen Stadtrechts und nach dem Ende der Reichsfreiheit im 19. Jahrhundert.

Die Stadtbibliotheken von Ulm und Neu-Ulm sowie speziell das Haus der Stadtgeschichte im Ulmer Schwörhaus bieten reichlich Materialien an sowohl in gedruckter wie digitaler Form für die Erstellung von Seminararbeiten.

12 Krieg und Frieden

Ausgangsbasis ist die Analyse der Gründe / Absichten um einen Krieg zu beginnen.

Oftmals beginnen Kriege (auch solche, die zu Beginn nicht als solche gesehen werden) mit recht geringen Mitteln, um dann sich angesichts neuer Ereignisse zu einem intensiven Krieg auszuweiten (s. 30-jähriger Krieg 1618-48). Es gibt Kriege, die mit einer direkten Absicht der Landeroberung stattfinden (z.B. 1. Schlesischer Krieg 1740-42), Einigungskriege (z.B. deutsch-französischer Krieg 1870/71), Handelskriege (z.B. Opiumkrieg 1839-42), Kolonialkriege (z.B. Boxeraufstand 1899-1901), Unabhängigkeitskriege (z.B. Algerienkrieg 1965-62), Bürgerkriege (z.B. Spanien 1936-39), etc.

In vielerlei Hinsicht bedingt die Planung jedoch nicht das tatsächliche Ergebnis des Konflikts, weil andere Parteien hinzutreten, sich Interessenlagen ändern oder auch handelnde Personen wechseln ...

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Einordnung / Analyse der Ausgangslage und die Beziehungssetzung der Konsequenzen.

Die Auswahl der Kriege ist leider mannigfaltig; es werden jedoch ausschließlich Konflikte bis 1939 als Themen vergeben.

Die aktive Mitarbeit im Seminar und Grundinteresse am Fach Geschichte werden als unabdingbar vorausgesetzt.